



Pressemitteilung 12. November 2015

Naturpark-Artenschutz zum Mitmachen

In den letzten Tagen wurden im Rahmen einer Artenschutzaktion des Naturparks Saar-Hunsrück zwei Stillgewässer bei Züsch mit den Schülern der Grundschule Züsch und den Mitgliedern des Angelvereins mit heimischen Edelkrebse besetzt. Nicht nur die Kinder waren sofort von der Aktion begeistert, auch die Angler waren beeindruckt, als der Flusskrebsexperte Sascha Schleich einen ausgewachsenen Edelkrebse hervorholte. Fasziniert hörten sie zu, als er über die spannende Lebensweise der Tiere und die vielfältigen Gefährdungen berichtete denen unsere heimischen Krebse ausgesetzt sind. Mit Hilfe des lebendigen Anschauungsobjektes konnten die Merkmale, anhand derer sich Edelkrebse sicher von gebietsfremden Arten unterscheiden lassen eindrucksvoll gezeigt werden. Als besonderen Höhepunkt der Aktion durften alle einen kleinen Jungkrebse (Sömmerling) in die Freiheit entlassen. Insgesamt wurden die beiden Gewässer mit rund 600 Edelkrebse besetzt.

Fotos: Naturpark-Artenschutzaktion mit der Grundschule Züsch und dem Angelverein Züsch



Bildnachweis: Naturpark Saar-Hunsrück

Hintergrund:

Der Naturpark Saar-Hunsrück führt, mit finanzieller Unterstützung des Landes Rheinland-Pfalz, seit vielen Jahren im Rahmen des Naturpark-Handlungsprogramms Maßnahmen zur Sicherung der biologischen Vielfalt durch, so u. a. auch zur Sicherung der Edelkrebse vorkommen im Naturpark.

Bis vor ca. 130 Jahren lebten in unseren Gewässern noch große Bestände der beiden heimischen Flusskrebsearten Edel- und Steinkrebse, inzwischen sind sie aber sehr selten geworden. Durch Besatzmaßnahmen an geeigneten isolierten Gewässern kann mit dazu beigetragen werden die Populationen der heimischen Krebse wieder zu stärken. In diesem Jahr sollen weitere Gewässer im Naturpark Saar-Hunsrück auf das Vorkommen von Flusskrebse untersucht werden und sog. „arc-sites“, isolierte Stillgewässer, in denen Besatzkrebse zukünftig ohne menschliche Eingriffe leben und sich vermehren können, ausfindig gemacht werden.

Ergänzend zu den Artenschutzmaßnahmen der heimischen Flusskrebse wurde im vergangenen Jahr auch eine Wanderausstellung mit interessanten Informationen zu den heimischen Flusskrebsearten im Naturpark sowie zu gebietsfremden Arten konzipiert. Mit den entsprechenden Lebensraumfotos im Hintergrund werden grundlegende Informationen über ihre Lebensweise, Ursachen der Gefährdung sowie Schutzmaßnahmen anschaulich für Jung und Alt vermittelt. Die Ausstellung ist vielseitig einsetzbar und kann bspw. bei Projektwochen an Schulen im Naturpark oder bei Seminaren und Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Naturpark-Akademie präsentiert werden.

Weitere Informationen: <http://www.naturpark.org/aktuelles/mitteilungen>